

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band: 29 (1913)
Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

anlage des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich mit 10,177 Nein gegen 8,537 Ja verworfen.

Die kantonale Vorlage über die Erweiterung der Irrenanstalt Rosegg in Solothurn wurde am 4. Mai mit 5718 Ja gegen 934 Nein genehmigt.

Das Baugesetz des Kantons Schaffhausen wurde am 4. Mai mit 3315 Nein gegen 2683 Ja verworfen. Angenommen haben die Vorlage nur die Gemeinden Schaffhausen, Neuhausen, Oberhallau, Unterhallau und Stein.

Die Erweiterung der Gasversorgung der Stadt St. Gallen auf Speicher, Trogen, Teufen, Bühler und Gais wurde am 4. Mai mit 3350 Ja gegen nur 241 Nein angenommen.

Das Rathaus zum Jakobssbad bei Appenzell ist vollständig niedergebrannt. Nur durch die größte Anstrengung der vereinigten Feuerwehren und dreier Kompagnien des Bataillons 84 wurde es möglich, den größten Teil des Mobiliars, die angebaute Säge und die Dependancen zu retten. Die Gebäulichkeiten sind für 53,000 Franken, das Mobiliar für 83,000 Franken gegen Feuer-schaden versichert.

Schutz der Arbeitsfreiheit. In den seit Jahren im Kanton, insbesondere in der Stadt Zürich stattgefundenen zahlreichen Streiks, hauptsächlich auch beim leistungsfähigen zürcherischen Maler- und Schlosserstreik, sowie im Generalstreik hat sich gezeigt, daß die bestehenden gesetzlichen Vorschriften keinen genügenden Schutz für den Rechtsstaat bieten. Eine aus Angehörigen verschiedener bürgerlicher Parteien bestehende Kommission hat daher Bestimmungen zum Schutze der Arbeitsfreiheit in Form eines Initiativ-Begehrens ausgearbeitet, welche nunmehr dem Volke vorgelegt werden können. Hierdurch wird das bestehende Gesetz in der Weise ausgebaut, daß den Ausschreitungen bei Streiks wirksamer begegnet werden kann.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern. Im Jahresbericht wird von der Finanzierung der auf Baublock II auszuführenden Bauten gesagt, daß sie auf mannigfache Schwierigkeiten gestoßen sei. Der Baukommission habe als Richtschnur gedient: mit der Fertigstellung des Baublock II das ganze Genossenschaftsunternehmen auf die Dauer lebensfähig zu gestalten.

Die Absicht, einen Teil von Block II schon aus Frühjahr 1913 bereit zu stellen, scheiterte, ebenso ging es mit dem auf Herbst 1913 festgesetzten Zeitpunkt. Der Bankdiskont stieg auf 5 %, was fast unüberwindliche Schwierigkeiten bereitete. Die Luzerner Kantonalbank hatte schon bei der Finanzierung des Baublock I vorgangsfreie Verschreibung verlangt. Es mußte daher der Verkäufer, Hr. Williams, zur weiteren Entlastung von Boden aus seinem Grundpfand befreit werden. Die Kantonalbank wollte sich bei der Übernahme der ersten 67 % des II. Baublocks nur in Verbindung mit einem zweiten Teilnehmer beteiligen, weil die ganze Summe zu viel von ihren Mitteln absorbiert hätte. Nach vielen Mühen gelang es, die Schweiz Rentenanstalt in Zürich und die Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur, beide vertreten durch Hrn. Dr. J. Rynert in Luzern, dafür zu gewinnen. Die Schweiz Bundesbahnen übernehmen gemäß bestehendem Reglement die II. Hypothek von 67 % bis 90 %. Der Rest von 10 % ist durch die Genossenschaft aufzubringen. Mit der Stadt Luzern sind Verhandlungen im Gange, daß sie einen wesentlichen Betrag an Anteilscheinen übernehmen soll zur Entlastung der Genossenschaft. Grundsätzlich hat der Stadtrat zugestimmt; über das Maß wird noch zu entscheiden sein.

Bis Ende 1912 hatten die Genossenschaftler aus eigener Kraft Fr. 117,600 an Anteilscheinen aufgebracht, wovon allerdings ein Teil noch nicht voll einbezahlt ist, da einzelne Genossenschaftler ihre Einzahlungen in Monatsraten leisten.

Wasserwerk Glarus. (Korr.) Der Geschäftsbericht pro 1912 ist erschienen. Die Betriebsrechnung verzeigt Fr. 27,700.14 Einnahmen und Fr. 15,342.33 Ausgaben, woraus ein Vorschlag von Fr. 12,357.81 resultiert. Von diesem Vorschlag sollen Fr. 11,500.— der Gemeindefasse zu Handen des Kanalisationskontos zugeführt und Fr. 490.05 für Erstellung neuer Hausanschlüsse und entsprechende Erhöhung des investierten Kapitals verwendet werden. — Die Arbeiterunterstützungskasse wird mit Fr. 367.76 bedacht. — Die Bilanz verzeichnet bei Fr. 225,264.55 Einnahmen und Ausgaben einen Reservefond von Fr. 10,000.—.

Im Berichtsjahre wurden 13 neue Hausanschlüsse erstellt, so daß beim Jahresabschlusse 717 Häuser nach Mahnentagen Wasser bezogen. Die Einnahmen für Mahnentagen betragen Fr. 20,413.70 oder Fr. 946.65 mehr als im Jahre 1911.

Der Betrieb ging ohne Störung vor sich. Der Quellenerguß war stets normal. Die bakteriologischen Untersuchungen des Wassers, welche jeweilen in Zürich vorgenommen werden, ergaben sehr gute Resultate. Glarus besitzt ein Trink- und Quellwasser, wie man es nur überall wünschen möchte.

Rheintalische Gas-Gesellschaft St. Margrethen (St. Gallen). Diese Gaswerk-A.G., die ihr Leitungsgesetz neuestens bis über den Rhein ins Vorarlbergische hinein, nach Dornbirn und Lustenau, ausgedehnt hat, erzielte im Jahre 1912 nach starken Abschreibungen und Rückstellungen einen Reingewinn von Fr. 59,976.60, der die Ausrichtung einer Dividende von 5 % gestattete. Der Amortisations- und Erneuerungsfonds beträgt bereits Fr. 200,000.

Schweizerische Gasgesellschaft, A.-G., Zürich. In der Generalversammlung der Aktionäre waren 8616 Aktien vertreten. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung für 1912 wurden genehmigt und die Dividende mit 5 % (wie im Vorjahr) beschlossen.

Literatur.

Blitz-Fahrplan. Von dem allgemein als äußerst praktisch, bequem und zuverlässig anerkannten Blitz-Fahrplan, Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich, hat sich mit gewohnter Pünktlichkeit die diesjährige Sommer-Ausgabe, gültig vom 1. Mai bis 30. September wieder eingestellt, welche zum Preise von 50 Cts. überall erhältlich ist. Der Blitz-Fahrplan gilt mit Recht als das Ideal der Fahrpläne und seine vielen Vorzüge: Absolute Zuverlässigkeit — kleines, handliches 8° Format — leichtes Papier — sauberer Druck — deutlich lesbare Zahlen — und vor allem die rascheste und leichteste Auffindbarkeit der Stationen und Strecken: 1. durch originelle Register-Einteilung, 2. durch ausführliche Stationenverzeichnis (mit Fahrpreisen und Tariffilometerzahlen) und 3. durch die Eisenbahnroutenkarte — haben diesen Blitz-Fahrplan bei Jung und Alt in Stadt und Land so bekannt gemacht, daß zu seinem Lobe nichts mehr gesagt zu werden braucht. „Wie der Blitz“ findet man hier ohne langes Blättern und Suchen auf den ersten Blick und mit einem Griff durch einfaches Umschlagen die gewünschte Strecke, da diese von außen kenntlich gemacht ist. —

Außer den Fahrzeiten für Eisenbahn, Dampfschiff, Post, Straßenbahn und Automobil enthält der Blitz-Fahrplan alle Züge und Anschlüsse von und nach Zürich, die Zug-Nummern, die Wagenklassen, die Abfahrts- und Ankunftsperren bei jedem Zuge und schließlich noch wertvolle Mitteilungen über die städtischen Verkehrseinrichtungen.

tungen — Möchten die Bestrebungen der Verlagshandlung im Blick Fahrplan das Bequemste und Vollkommenste zu bieten, durch die bleibende Gunst des reisenden Publikums belohnt werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

120. Wer liefert prima scharfkantige, parallele rot- und weisstannene Riemen, 4,50 m lang, 16 cm breit, 20 mm dick, rissfrei? Nicht allzugroße, gutverwachsene Nette werden geduldet. Offerten (mit Preis und Quantum) unter Chiffre W 120 an die Exped.

121. Wer hätte ein gebrauchtes Vordach von circa 14 bis 18 m Länge und 3 m Breite abzugeben? Dasselbe wird an der Mauer eines Gebäudes befestigt und darf außen keine Säulen haben. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A 121 an die Exped.

122. Wer hätte 1 Abbiegmaschine, 1 Siffenmaschine, 1 Bohrmaschine und 1 Felschmiede, gebraucht, aber in gutem Zustande abzugeben? Offerten an Gottl. Eschbach, Genf, A. Franklin 4.

123. Wer liefert auf Abruf 5—8 Waggon Blöder-Rundholz, 4—5 m lang, 2—3. Qual. gegen Kassa? Offerten unter Chiffre M 123 an die Exped.

124. Wer hätte 10 m lange, gebrauchte, aber gut erhaltene Eisen- oder Stahlbahnen oder Balken, dienlich für Unterlager für Stapelplatz von Schnittwaren, billigt abzugeben? Angebote mit Angabe des Profils, des Gewichts per Meter und äußersten Preises unter Chiffre R 124 an die Exped.

125. Welche mech. Schreinerei würde ein von mir patentiertes Dachrinnenholz engros herstellen? Offerten an Spenglerei Otto Maier, Olten.

126. Wer ist Abgeber einer eisernen Bandsäge mit 80 cm Rollen? Dieselbe muß in ganz gutem Zustande sein. Preisofferten an Fr. Rameiser, Wagnerei, Worblaufen (Bern).

127 a. Wer könnte ein noch gut erhaltenes Zelt preiswürdig abgeben, Platz für 5 Mann, oder wo könnten solche leihweise bezogen werden? b. Wer wäre Abgeber einer Feldblücke für 5 Mann? Offerten an H. Delhasen, Baumeister, Menziken.

128. Wer erstellt Maschinen zum Schneiden von Heilkräutern und Wurzeln in grünem und dürrtem Zustande? Offerten unter Chiffre G 128 an die Exped.

129. Wer liefert dünne Eichenstämme von 7—9 cm Dicke in jäher, guter Qualität, nicht astfrei? Offerten an J. Fritsch, Pfäfers (Zürich).

130. Wer hätte größeren Ausstellungspavillon mit geräumigem Verkaufslot und möglichst großer Fassadenbreite mietweise auf längere Zeit, mit Verkaufsvorbehalt, abzugeben? Offerten unter Chiffre B 130 an die Exped.

131 a. Welcher Holzhändler liefert saubere Tannstämme, 30—40 cm Durchmesser? b. Wer gibt Bau- oder Sägestämme in Schnittlohn zum Wiederverkauf? Offerten an Jakob Dertli, elektr. Sägerei, Dillingen (Zürich).

132. Wer hätte 3 Stück gebrauchte T-Balken von 7,70 m Länge und 18 cm Höhe abzugeben? Gefl. Offerten mit Preisangabe an Jb. Grob-Weiß, mech. Wagnerei, Kronau (Zürich).

133 a. Wer hätte gebrauchte Spindelpresse, einarmig mit Kugeln, Stanztiefe 25—30 cm, abzugeben? b. Wer hätte kleinern, gebrauchten Gaskessel für Lötzweck abzugeben? Offerten unter Chiffre H 133 an die Exped.

134. Wer liefert im Laufe des Sommers circa 200 Föhrenschwellen, 2,40×15/24, 2,50 und 2,70×15/25? Gefl. Offerten unter Chiffre R 134 an die Exped.

135. Wer hätte dünne, ganz saubere, tannene und föhrene Läden von 12 mm bis 6 cm per Waggon franko Babern Bern abzugeben? Offerten an Ernst Wermuth, mechan. Schreinerei, Gurtenbühl, Babern (Bern).

136. Wer besorgt die richtige Instandstellung eines Rohölmotors von 30 HP unter Garantie?

137. Wer liefert billigt eine Häckselmachine (für Stall mit 2 Pferden), neu, oder wer hätte eine gebrauchte, aber in tadellosem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre B 137 an die Exped.

138. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Kreuzsupport für Holzdrehbank billigt abzugeben? Offerten an Fr. Burri, Sohn, mech. Drechslererei, Brienz (Berneroberland).

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern

3314 a

(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Segerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten

Spaltviertel und Backsteine

KOCH & C^{ie}

vormals

E. Baumberger & Koch

Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage 83. Wir bauen als Spezialität Hängebahnwagen und liefern die von Ihnen benötigten Rollbahngeleise, Weichen und Radfäße in gebrauchtem sowie in neuem Zustande zu außerordentlich günstigen Preisen und Bedingungen: Schweizer. A. G. Orenstein & Koppel, Zürich.

Auf Frage 85. Wir haben infolge Uebernahme eines großen Baumventors ca. 3000 gebrauchte Bauklammern in vollkommen gerichtetem und tadellosem Zustand vorrätig, die wir weit unter Wert abgeben können: Wittomsky & Cie., Zürich 1, Seiden-gasse 16.

Auf Frage 92. Wenden Sie sich an die Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage 99. Die gewünschte Schalldichtigkeit könnte durch Verwendung von Gipsdielen erzielt werden. Wir bitten Sie um gefl. Bekanntgabe Ihrer Adresse an Gips Union A. G., Postfach 20724 Zürich, damit Ihnen nähere Angaben gemacht werden können.

Auf Frage 99. Die Schalldichtigkeit der Decken in fragl. Hause kann sicher und verhältnismäßig billig erhöht werden durch einen Belag von Hourdis, System Perret, unter die Parkettböden. Für weitere Auskünfte wollen Sie sich gefl. wenden an die Ziegeleien Beltenhausen und Niedtwil b. Herzogenbuchsee oder an Hrn. H. Fraillon, Generalagent, Lausanne.

Auf Frage 99. Zur schallficheren Abdichtung von Wohnräumen empfehlen wir unseren Isolierteppich. Mit Mustern und Preisen dienen Ihnen gern: C. F. Weber A. G., Muttens-Basel.

Auf Frage 102. Den gewünschten Holzschuppen mit circa 400 m³ Rauminhalt, von farbigem Bauholz, liefert Ihnen neu und billigt: Jakob Dertli, elektr. Sägerei, Dillingen (Zürich).

Auf Frage 103. Belieben Sie uns die Bestimmungsstation für die Zementsteine bekannt zu geben, worauf wir Ihnen, insofern dieselbe in unserem Geschäftsbereich liegt, gerne mit Offerten dienen werden: Kander Kies und Sand A. G. in Thun.

Auf Frage 103. Zementsteine in gewünschtem Format, 6/12/25 cm, liefert in Wagenladung zu 10 Tonnen franko Station in nur prima Qualität bei Angabe des Bestimmungsortes zu äußerst günstigen Bedingungen: Ritter & Cie., Zementwarenfabrik, Käpfnach, vorm. Staatsbergwerksverwaltung, Käpfnach b. Horgen.

Auf Frage 105. Buchenbretter, 60 mm, hat abzugeben: Hub. Ruprecht, Holzhandlung, Bern.

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**



**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieläden. Rollschutzwände**

Gegründet
1860